



DEUTSCHE SHAKESPEARE-GESELLSCHAFT

T +49 (0)3643 904076
F +49 (0)3643 904076

office@shakespeare-gesellschaft.de
www.shakespeare-gesellschaft.de

IBAN: DE95 8205 1000 0301 0095 03
BIC: HELADEF1WEM

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft
Windischenstraße 4–6 | 99423 Weimar | Deutschland

Weimar, 14.04.2023

Shakespeare-Tage in Weimar zum 400. Geburtstag des First Folio und Verleihung des Shakespeare Preises an Birgit Minichmayr

**Pressemitteilung / Einladung zum Pressegespräch am Freitag, 21. April, 11.00 Uhr, im „mon ami“,
Goetheplatz 11, Weimar**

Im Rahmen der **Shakespeare Tage 2023**, die vom **21.-23. April** zum Thema „Shakespeares Bibliotheken – Shakespeare’s Libraries“ in Weimar stattfinden, wird am 23. April erstmals in der Geschichte der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft der **Shakespeare-Preis der Deutschen Shakespeare-Stiftung** verliehen. Er geht in diesem Jahr an die Schauspielerin und Sängerin Birgit Minichmayr. Künftig soll er alle zwei Jahre an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens verliehen werden, die sich um das Werk Shakespeares und dessen Verbreitung in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Die Shakespeare Tage feiern in diesem Jahr den 400. Geburtstag des „First Folio“, der ersten gedruckten Ausgabe von Shakespeares gesammelten Stücken aus dem Jahr 1623. Ohne dieses „First Folio“ wären weite Teile von Shakespeares Werk, darunter Dramen wie *Macbeth* oder *The Tempest*, wahrscheinlich verloren gegangen, und damit auch zahlreiche Worte und Wendungen, die in den Sprachgebrauch des Neuenglischen eingegangen sind. Die Geschichte der Bühnen der Welt, der Musik, der Oper, des Films und des Balletts, der Literatur und der bildenden Künste wäre eine gänzlich andere.

Vortragende aus England, Deutschland und den USA, darunter der Direktor der Folger Shakespeare Library in Washington D.C., werden die historische Bedeutung des First Folio, den Einfluss frühneuzeitlicher Buchkultur auf Shakespeares Werke sowie deren Rezeption über Englands Grenzen hinweg thematisieren und das Tagungsthema auf digitale Buchwelten und Bibliotheken ausweiten.

Im Podiumsgespräch diskutieren führende VertreterInnen der Weimarer Bibliotheken und des Deutschen Bibliotheksverbandes über die „Bibliothek als zivilisierenden Ort“. Das Kino mon ami zeigt an zwei Abenden die Shakespeare-Adaptionen „Ophelia“ (2018) und „Das Hamlet Syndrom“ (2022).

Zudem werden im Rahmen der Tagung das Shakespeare Seminar für Nachwuchswissenschaftler*innen sowie die Shakespeare Academy für Studierende stattfinden. Das Forum „Shakespeare und Schule“ wird Englischlehrer*innen ein Forum für den gemeinsamen Austausch bieten und neue Impulse für die curriculare Bearbeitung von Shakespeares Werken im Englischunterricht an deutschen Schulen setzen.

Gegründet 1864 in Weimar in einer Zeit politischer Neuorientierung und neu gegründet 1993, nach drei Jahrzehnten deutscher Teilung, ist die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft eine der ersten und ältesten Shakespeare-Gesellschaften der gesamten Welt (die britische ist gerade 20 Jahre alt). Im Jahr 2000 gründete die wiedervereinigte Shakespeare-Gesellschaft die Deutsche Shakespeare-Stiftung, welche die Arbeit der Gesellschaft mit Zuwendungen für größere Projekte unterstützt.

Mit dieser Frühjahrstagung, zu der rund 150 Teilnehmende erwartet werden, wird Frau Prof. Dr. Claudia Olk ihr Amt als Präsidentin nach drei Amtszeiten an eine/n zu wählende/n Nachfolger/in weitergeben.

Zu einem Pressegespräch laden wir am Freitag, dem 21. April, um 11.00 Uhr ins Kulturzentrum „mon ami“ ein. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter office@shakespeare-gesellschaft.de.